

Zeuge unter Druck gesetzt?

Von unserem
Mitarbeiter
Jochen Werner

Wegen Bestechlichkeit muss sich der 47-jährige suspendierte Chef der Wormser Kripo vor dem Mainzer Landgericht verteidigen. Ein Kollege versuchte, Gründe aufzuzeigen, die zur Anklage führten.

„Es ist schon etwas mühsam mit Ihnen“, der Vorsitzende Richter Günter Kern kann seine Verwunderung über die Angaben des Zeugen nicht verbergen. Der Kollege des Kommissars – beide teilten ein Dienstzimmer – gibt an, er habe vom Job von dessen Geliebter in der Savoy-Bar nichts gewusst – und auch nicht von der Wasserpfeife, die dem Kommissar

– ANZEIGE –

Lose erhalten Sie bei der
Staatlichen Lotterieleiannahme

SKL

Gerhard Neef

Neumarkt 14/Ecke Hagenstr.

67547 Worms (06241)

☎ 23852 · Fax 413895

www.skl.de/le/neef

von einem türkischen Bordellbetreiber mitgebracht wurde. Die Vorwürfe des Bordellbetreibers seien haltlos, habe ihm der Kommissar gesagt, so der Kollege. Vielleicht sei der Bordellbetreiber von Standeskollegen unter Druck gesetzt worden, den Kommissar anzuzeigen, vermutet der Polizist. Auf die Frage, wer dafür in Frage käme, hat er allerdings nur eine Antwort: langes Schweigen.

Staatsanwalt Steinhart verwirft diesen Gedanken: „So gut ging es denen noch nie wie zu der Zeit, in der der Angeklagte das Kommissariat leitete!“ So sei der 47-Jährige häufiger Gast in verschiedenen Etablissements gewesen und bei einer Razzia in einem privaten Partykreis als Kunde erkannt worden. Wie schnell der Angeklagte bei der Razzia den Tresor gefunden habe, das lasse auf Einiges schließen, so Steinhart.

Wormser Zeitung 15.04.01